



# GESUND › wohnen

01/2014

€ 4,80

Österreich € 5,50

Schweiz sfr 9,60

BeNeLux € 5,70, Italien € 6,50

Spanien € 6,50, Slowenien € 6,50

Slowakei € 6,50



› GESUNDES LICHT

› SCHADSTOFFTESTS  
FÜR ZU HAUSE

› VEGAN WOHNEN

› HÄUSER für  
die ganze  
FAMILIE



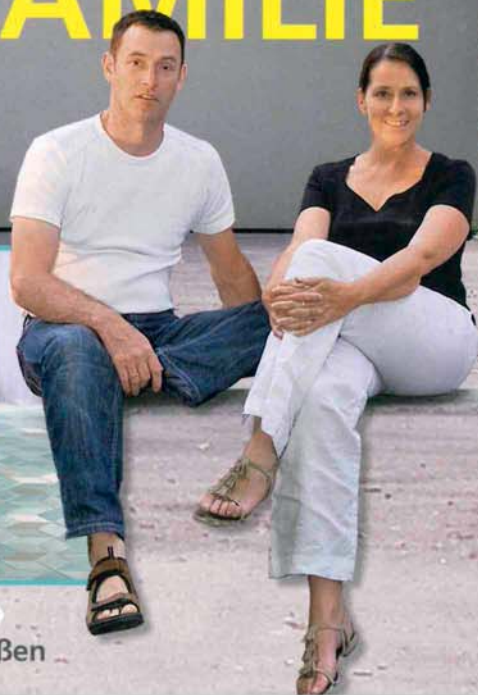
STADEL 2.0 ›  
Hightech im Heuschober



VORSICHT FEINSTAUB ›  
Kleinst aber gefährlich



BODENSCHÄTZE ›  
Gesundheit zu Füßen





„Togo“ entwarf der Franzose Michel Ducaroy zwar bereits vor 40 Jahren, das Sofa ist aber – dank Retro-Trend – heute wieder total hipp. Mit einem raffiniert gerafften Stoffbezug versehen, ist es das ideale Sitzmöbel für den designbewussten veganen Zeitgenossen, denn das Innenleben der Knautsch-Couch besteht ausschließlich aus Schaumstoff und ist garantiert frei von Daunen und Rosshaar. Kosten: ab rund 2.200 Euro. [www.ligne-roset.de](http://www.ligne-roset.de)



# Wohnen ohne

Vegan leben ist der neueste Lifestyle-Trend. Veganer verzichten im Alltag komplett auf tierische Produkte. Schön wohnen lässt sich zum Glück auch ohne Muh und Meck.

Veganismus als Lifestyle zu bezeichnen, dürfte mir bei vielen Anhängern dieser Lebensweise zumindest ein Stirnrunzeln einbringen. Die Motivation, im Alltag komplett auf tierische Produkte zu verzichten, beruht bei den meisten Veganern nicht auf einem schnelllebigen Trend, sondern auf festen Grundüberzeugungen. Es sind zum Beispiel Tierschützer, die aus ethischen Gründen jegliche „Nutzung“ von tierischen Produkten ablehnen aber auch Menschen, die sich dem Umweltschutz stark verpflichtet fühlen und mit ihrem „Verzicht auf Tier“ den Ausstoß von Treibhausgasen oder die Gewässerverschmutzung vermindern wollen – zu beiden leistet vor allem die industrielle Fleischproduktion einen erheblichen Beitrag. Eine andere Gruppe wiederum sieht in einer veganen Ernährung einfach eine gesündere Art zu leben. Junge, hippe Köche sind mit neuer veganer Küche landauf, landab erfolgreich unterwegs und machen das Thema so bei immer mehr Menschen bekannt. Von einem inzwischen mehrmonatigen Selbstversuch darf ich persönlich berichten: man wird satt und es schmeckt wirklich gut – und ein paar lästige Pfunde sind auch wie von selbst verschwunden! Toll!



Dieser Design-Klassiker darf auch ein veganes Heim schmücken: Der Rattansessel „E10“ wurde bereits 1949 von Egon Eiermann entworfen, besteht komplett aus Rattan-Geflecht und kostet rund 890 Euro. [www.richard-lampert.de](http://www.richard-lampert.de)



Schönes wohnen kann so vegan sein: Man nehme einen Zedernstamm und schnitze einen Sitz heraus. Oder man wende sich an die italienische Firma Riva 1920, die den Augen- und Handschmeichler „Maui“ herstellt. Der

Sessel misst rund 75 Zentimeter im Durchmesser und ist etwa 47 Zentimeter hoch – und natürlich ist jedes Stück ein Unikat. Kostet rund 2 300 Euro. [www.riva1920.it](http://www.riva1920.it)



„Hook“ ein Beistelltisch aus pulverbeschichtetem Stahlblech macht im Wohnzimmer wie auch auf Balkon und Terrasse eine gute Figur. Er misst 35 cm in der Höhe, 45 cm im Durchmesser und ist in fünf Farben für je rund 220 Euro erhältlich.

Der Entwurf stammt von Eric Degenhardt.

[www.richard-lampert.de](http://www.richard-lampert.de)

# Tier

» Autorin: Astrid Barsuhn

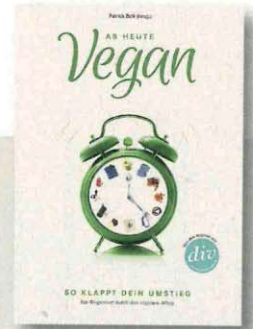
Doch wer es ehrlich vegan meint, muss weiter gehen. Das heißt: Keine neue Lederjacke, keine Seidenbluse oder Wollsocken diesen Winter und auch bei der Gestaltung der eigenen vier Wände muss man umdenken. Während es beim Essen und der Kleidung inzwischen ein schon recht umfangreiches Angebot gibt, sind garantiert vegane Möbeln und Einrichtungsgegenständen schwer zu finden. Bei Ledersofas, Wollplaids und Daunendecken lässt sich bereits mit gesundem Menschenverstand der tierische Ursprung identifizieren. Bei der Einordnung anderer Bau- und Einrichtungsprodukte ist schon mehr Recherche nötig. Wer sicher gehen will, dass weder Knochen zur Herstellung des Leims von Möbeln verwendet, noch Läuse für rote Farbe ihr Leben lassen mussten, der muss bei fast allen Wohnprodukten aufwendig die Deklarationen der Inhaltsstoffe vom Hersteller anfordern – und dann auch noch verstehen, was sich hinter teilweise kryptischen Bezeichnungen und Abkürzungen genau verbirgt. Denn ein Label „veganes wohnen“ gibt es noch nicht. Ob tierfreie Wohn- und Bauprodukte für den Menschen letztendlich auch gesünder sind, das steht wiederum auf einem anderen Blatt. Aber auch daran, ob veganes Essen gesund ist, scheiden sich ja die Geister ■

## Literatur für Einsteiger

Was bedeutet „vegan leben“? Wo-rauf muss ich verzichten? Was gibt es neu zu entdecken? Allen, die mit dem Gedanken spielen, auch einen veganen Selbstversuch zu starten, empfehle ich zwei Bücher, die ich als sehr informativ empfunden habe – und die vor allem nicht mit dem erhobenen moralischen Zeigefinger geschrieben wurden:

„Ab heute vegan“ (12,90 Euro, Ventil-Verlag) ist ein praktischer Ratgeber, der zeigt, wie man einfach und genussvoll vegan leben kann und Antworten auf alle praktischen Alltagsfragen gibt. Geschrieben wurde er von der Redaktion eines der beliebtesten deutschsprachigen veganen Online-Magazine [www.deutschlandistvegan.de](http://www.deutschlandistvegan.de)

Bereits sechs vegane Kochbücher hat der Berliner Attila Hildmann herausgegeben. Die Rezepte sind so raffiniert und lecker, dass er von der britischen Legal Tribune schon als „junger Jamie Oliver der fleischfreien Küche“ betitelt wurde. Wir haben etliche davon nachgekocht und befinden: für Menschen die gerne kochen und essen uneingeschränkt empfehlenswert. „Vegan for fun“ (24,95 Euro, Becker Joest Volk Verlag) hält, was der Titel verspricht!



Schöne Farbe! Aber ist sie auch frei von tierischen Bestandteilen? Auro Pflanzenchemie stellt ökologische aber nicht nur – im veganen Sinn – rein pflanzliche Farben, Lacke und Putze her. Aber man kann sich zu allen Produkten die technischen Merkblätter mit einer kompletten Auflistung der Inhaltsstoffe von der Homepage herunterladen und so passende Anstriche finden. Mehr unter [www.auro.de](http://www.auro.de)

